

Bericht Offener Stammtisch des SPD Ortsvereins Markt Schwaben vom 4.8.2016

Zum Auguststammtisch trafen sich die Interessierten zunächst im Biergarten der Gaststätte Sonnblick, bevor es zum Vortrag des SPD Bundestagsabgeordneten Ewald Schurer und zur Diskussion in die Gaststätte ging.

In seinem Vortrag sprach Ewald Schurer zunächst die vielen verschiedenen Bauvorhaben im Bereich der Bahn an, die Markt Schwaben betreffen:

Der Bundesverkehrswegeplan enthält zunächst primär den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke von Markt Schwaben nach Freilassing und deren Elektrifizierung. Dieser Ausbau wird hauptsächlich deshalb notwendig, weil sich der Zugverkehr auf der Rosenheimer Strecke wegen des Brennerbasistunnels ab 2025 deutlich verstärken wird und die Markt Schwabener Strecke zur Entlastung benötigt wird.

Einzelne Teilstrecken sind bereits in Bau oder fertiggestellt, der Gesamtausbau ist im Bundesverkehrswegeplan mit der höchsten Priorität eingestuft und soll jetzt umgehend angegangen werden. Rund 40000 Rückmeldungen hat es zum Entwurf dieses Planes gegeben, die bis Oktober beraten und bearbeitet werden, bevor der Bundesverkehrswegeplan voraussichtlich im Dezember in Kraft treten wird. Der Bahnanteil soll beachtliche 40% des Kostenvolumens einnehmen und damit nach dem Straßenverkehr mit 50% bedacht werden.

Enttäuschend für die Interessierten ist allerdings, dass der 4-gleisige Ausbau der S-Bahnstrecke von Markt Schwaben zum Ostbahnhof nicht in dem Plan enthalten ist. Das ruft bei allen Beteiligten Kopfschütteln hervor, da sich niemand vorstellen kann, wie die bestehende zweigleisige Strecke den zusätzlichen Zugverkehr aufnehmen soll. Ewald Schurer erklärt, dass der S-Bahnausbau keine Bundesangelegenheit ist, und der Ausbau deshalb aus einem anderen Finanztopf finanziert werden muss. Der Bundestagsabgeordnete verspricht den Markt Schwabenern allerdings, sich mit ihnen gemeinsam für den parallelen Ausbau einzusetzen.

Weitere Projekte, die hier mit hineinspielen, sind der S-Bahnringeschluß zum Flughafen, der Bau der zweiten Stammstrecke in München und der Ausbau des Bahnhofs in Markt Schwaben, der bereits in einer Veranstaltung der Bahn vorgestellt wurde.

Diese und viele weitere Aspekte werden in der anschließenden Fragerunde und Diskussion noch aufgegriffen und Ewald Schurer versichert, dass er auch weiterhin im Interesse der Landkreisbürger handeln und sich einsetzen wird.

Im weiteren Verlauf des Stammtisches wird auch noch die Entwicklung des Fluglärms über Markt Schwaben angesprochen. Bürgermeister Georg Hohmann hat festgestellt und aufgezeichnet, dass in der letzten Zeit die niedrigen Flugbewegungen über dem Ort deutlich zugenommen haben. Schurer und Hohmann vermuten, dass es sich um eine Flugroutenänderung handelt, die eigentlich im Vorfeld abgestimmt worden sein müsste. Beide haben mir den entsprechenden Verantwortlichen Kontakt aufgenommen, um hier eine Aufklärung und eine Änderung zu bewirken.